

**Pressesprecher  
Bernd Sanders**Landeshaus  
24100 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1444  
Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>  
e-mail: [fraktion@cdu.landsh.de](mailto:fraktion@cdu.landsh.de)

## PRESSEMITTEILUNG

**Nr.413/00 vom 13. 11. 2000**

### **Trutz Graf Kressenbrock:** **Hentschel war auf einer anderen Veranstaltung**

„Wenn Karl-Martin Hentschel in seiner heutigen Presserklärung von großen Chancen für Schleswig-Holstein durch den Einsatz von Brennstoffzellen im Schienenverkehr aufgrund der Vorstellung des Gutachtens der LVS Schleswig-Holstein spricht, dann scheint er auf einer anderen Veranstaltung gewesen zu sein. Auf der nämlichen war er nicht. Dann hätte er nämlich zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Wissenschaftler, die auf der Veranstaltung den Projektbericht vorgestellt haben, ausdrücklich folgendes feststellten:

„Aufgrund der aus heutiger Sicht großen Unwägbarkeiten muss ein Entwicklungsprozess zum Brennstoffzelleneinsatz in Schienenfahrzeugen als mit erheblichen Risiken behaftet angesehen werden.“

Angesichts dessen müssen die Aussagen Hentschels, diese Technologie biete für den Schienenverkehr große Chancen für Schleswig-Holstein, als Schönfärberei bezeichnet werden. Die Brennstoffzelle mag bei anderen Verkehrsträgern wie dem PKW, durchaus interessante Perspektiven haben, im Schienenverkehr könnte sie ein neues Subventionsgrab werden.

Das erklärt der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Trutz Graf Kressenbrock, zur heutigen Presseerklärung des Grünen-Fraktionsvorsitzenden.